

Move 10-300 A – günstiger Aktivsub von Eton



Einfach gut

Ein ausgewachsener Subwoofer inklusive Verstärker für 160 Euro, kann das gutgehen? Eton wagt mit dem Move 10-300 A das Experiment.

150 Euro für einen ordentlichen Gehäuse-subwoofer sind bei einem Markenprodukt schon ein guter Preis. Jetzt stellt Eton den Move 10-300 A für 10 Euro mehr hin und liefert den eingebauten Verstärker gleich mit. Dabei ist der erste Eindruck überhaupt nicht billig. Der Move ist genauso aus Platten von 16 mm Stärke aufgebaut wie andere Boxen auch. Es kommt sogar hochwertiges MDF statt billiger Spanplatte zum Einsatz. Damit nicht genug: Man hat sich nicht darauf beschränkt, die Standardausführung einer rechtwinkligen Basskiste mit schräger Rückwand aufzubauen, sondern dem Move auch noch eine gefällige Form mit gewölbter Front und zweifach abgeschrägter Deckel-Rückseite spendiert. Der Filzbezug ist ok und es gibt ein stabiles Lochgitter über die gesamte Front. Dahinter arbeitet ein 25-cm-Basstreiber von solider Machart. Blechkorb, Papiermembran, Baumwollspider – alles kein highendiges Hexenwerk, aber eben völlig solide. Der Antrieb arbeitet mit einem keinesfalls schwächlichen Ferritmagneten und sogar einer großen 64-mm-Schwingspule. Das Reflexrohr ist mit 7 cm Durchmesser für ein 25er-Chassis in Ordnung, es ist über ein Winkelstück im

Gehäuse verlängert und auch innen mit einem strömungsgünstigen Trompetenstück abgeschlossen. Das Verstärkermodul ist in eine Seitenwand des Gehäuses eingelassen und verfügt über eine eigene Kammer. Das ist wichtig, damit das Gehäuse luftdicht bleibt, unerlässlich für seine korrekte Funktion. Am Endstufenmodul lassen sich die Empfindlichkeit, die Trennfrequenz und der Bassboost einstellen, Anschlüsse gibt's für die mitgelieferte Pegelfernbedienung, Strom und wahlweise High- oder Cinch-in. Leider fehlt eine signalabhängige Einschaltung, bisher der einzige Kritikpunkt. Die Endstufe auf der Rückseite des Kühlkörpers gibt keine Rätsel auf, es ist eine ganz normale Class-A/B-Mono.

Am Messplatz schiebt das Modul an den 4 Ohm des Woofers immerhin gut 80 Watt. Damit kann man natürlich nicht vor den Kumpels angeben, für die leichte Papiermembran des 25ers sollte es

Das Gehäuse aus stabilem MDF ist recht aufwendig gefertigt. Der 25er-Bass verfügt über eine Polkernbohrung zur Belüftung

aber reichen, um auch etwas Pegel zu machen. Das Einzige, was nicht wirklich passt, ist der 18-dB-Boost, der die Endstufe ruckzuck ins Clipping bringt, wenn man ihn voll aufreißt. Zumal man den Boost nicht wirklich braucht, weil er genau die Frequenzen verstärkt, die das Gehäuse ohnehin bevorzugt. Weiterhin zeigt der Frequenzgang der Endstufe eine leichte Betonung um 40 Hz. Das ist wieder sinnvoll gemacht, um der Box im Tiefbass einen fetteren Sound zu verpassen. Bei den akustischen Messungen gibt sich der Move keine Blöße. Er





Hinter dem Kühlkörper sitzt eine analoge Monoendstufe. Die Eingangsplatine mit den Filtern steht dahinter

PREISTIPP
Oberklasse
CAR & HIFI 6/2013

vernachlässigt auch die tiefen Basslagen nicht und schwingt sich zu respektablem Pegel auf. Alles gut.

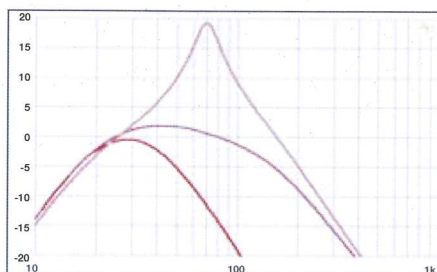
Sound

Wow – in Aktion ist der kompakte Woofer ein ganz Großer. Er produziert sogar gerne tiefstes Bassgrollen, mit Kraftwerks Minimum-Maximum setzt es Basssounds, die richtig abgehen. Bei Chartmusik bekommt der Sound ein Fundament, das sich gewaschen hat. Wenn sich der Spaßfaktor bei Daft Punk sofort vervielfacht, wenn der Eton mitläuft, muss der Sub viel richtig machen. Auch bei Rockmusik oder Metal gewinnt der Sound durch eine kraftvolle Basspackung, die auch schnelle Bassaction treffend wiedergibt. Damit kann man nicht nur zufrieden sein, das ist sogar ganz große Klasse für die Mehrheit der Musikhörer.

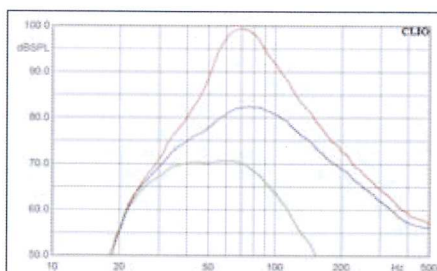
Fazit

Der Eton Move 10-300 A ist ein richtig gut gemachter Subwoofer, der mit vielen nett gemachten Details aufwarten kann. Betrachtet man noch die erwachsene Performance, erscheint der Preis von nur 160 Euro unglaublich günstig.

Elmar Michels



Der Frequenzgang der Endstufe zeigt einen extremen 18-dB-Boost bei 70 Hz



Der akustische Frequenzgang der Box konzentriert sich auf den wichtigen Bereich von 50 bis 10 Hz

Eton Move 10-300 A

Vertrieb	Eton, Neu-Ulm
Hotline	0731 70785-20
Internet	www.etongmbh.com

► Klang	30 %	1,3	■■■■■
Tiefgang	7,5 %	1,0	■■■■■
Druck	7,5 %	1,0	■■■■■
Sauberkeit	7,5 %	1,5	■■■■■
Dynamik	7,5 %	1,5	■■■■■

► Labor	40 %	1,6	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■
Maximalpegel	10 %	1,5	■■■■■
Endstufenleistung	20 %	2,0	■■■■■

► Praxis	30 %	1,3	■■■■■
Ausstattung	10 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung Elektronik	10 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung Mechanik	10 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Gehäusebreite	45,5 cm
Gehäusehöhe	33,5 cm
Gehäusetiefe	34,5 cm
Bauart/Volumen	BR 26 l
Reflexkanal (d x l)	7 x 25 cm
Gewicht	11,6 kg
Chassisdurchmesser	25 cm
Nennimpedanz	4 Ohm
Schwingspulendurchmesser	64 mm
Leistung an Nennimp.	82 W
Empfindlichkeit Cinch max.	65 mV
Empfindlichkeit Cinch min.	1,6 V
THD +N (<22 kHz) 5W	0,02 %
THD +N (<22 kHz) Halblast	0,03 %
Rauschabstand (A bew.)	61 dB

Ausstattung

Tiefpass	45 – 125 Hz
Bassanhebung	0 - 18 dB/70 Hz
Subsonicfilter	20 Hz/12 dB
Phaseshift	–
Low-Level-Eingänge	•
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautomatik	–
Fernbedienung	Gain
Sonstiges	–

Bewertung

Preis	um 160 Euro
Klang	30 % 1,3 ■■■■■
Labor	40 % 1,6 ■■■■■
Praxis	30 % 1,3 ■■■■■

Eton Move 10-300 A

Oberklasse
Preis/Leistung:
hervorragend

1,4

CAR & HIFI

Ausgabe 6/2013

„Mit dem Move 10-300 A bietet Eton einen prima Aktivsub zum Kampfpriis an“